

Krikelakrakel

Neulich hab ich bei mir im Zimmer gegessen und ein Bild gemalt.
Vorm Fenster zogen die Wolken vorbei und ich hab nachgedacht.
Ich kann ein Haus malen und zwei Blumen wunderschön.
Ich mal riesengroße Dinos, wie sie durch den Dschungel ziehen.
Ich mal Schiffe, Möwen, Wellen und nen Mann mit dickem Bauch.
Und ich kann sogar malen, wie's mir geht und das kannst du sicher auch.

Da nehm ich Gelb, für meine fröhlichen Gehirnströme - ström ström,
und rot, wenn ich mich mal so richtig ärger,
ha, und mit blauen feinen Strichen mal ich meine Fantasie.

Doch alle alle Leute rufen „Das ist Krikelakrakel!“.
Doch alle alle Leute wissen ganz genau Bescheid.
Und ich ruf „Oh no no no no no, ich male, was ich mag!
Und wenn ihr das nicht kapiert, dann habt ihr Pech gehabt.“

Mein Freund der Linus, ja der kann mich gut versteh'n,
seine abgefahrenen Bilder, hey die müsstet ihr mal seh'n.
Der malt Gedanken, wie sie fliegen durch die Welt
und das Glück, das uns heut vom Himmel fällt.

Doch alle alle Leute rufen „Das ist Krikelakrakel!“ ...

Manchmal mag ich es, die Farben auf dem Blatt zu verschmieren,
vielleicht kann man ja das Ganze mit Ketchup verzieren.
Und dann ganz zum Schluss oben drauf einen Wackeldackel,
und jetzt habt ihr wirklich recht: Ich mal Krikelakrakel!

Krikelakrakel wohohohoho ich mal Krikelakrakel! Nur für euch!

Alle alle Leute rufen „Das ist Krikelakrakel!“ ...